



Beratungsleitfaden

Venenschwäche (venöse Insuffizienz)

Definition:

Störung des venösen Rückstroms aus den unteren Extremitäten infolge andauernder Überbelastung; Vorstufe der Varikose (Krampfaderleiden)

Symptome:¹

Schweregefühl in den Beinen, leichte Schwellungen nach langem Stehen oder Sitzen, Juckreiz, nächtliche Wadenkrämpfe, Spannungsgefühl, bei chronischen Verläufen kommt es i. d. R. zur Ausbildung von Varikosen (Besenreiser, Krampfadern)

Fragen für das Beratungsgespräch:

Für wen ist das Mittel? Welche Symptome liegen vor? Seit wann bestehen die Beschwerden?
Sind weitere Erkrankungen bekannt? Gibt es Unverträglichkeiten oder Allergien?

Wann zum Arzt?¹

Bei starken Schwellungen, Hautveränderungen, schlecht heilenden Wunden (offene Stellen), Verdacht auf arterielle Insuffizienz, Diabetes, Leber- oder Nierenerkrankungen, Schwangerschaft, fehlender Besserung nach 4 Wochen

Therapie in der Selbstmedikation:^{1,2}

| Systemisch | Kompressionstherapie |
|--|---|
| Ödemprotektiva <ul style="list-style-type: none"> • Roskastaniensextrakt/Aescin (2-mal tägl. 50 mg) • Oxerutin (2-mal tägl. 500 mg oder 3-mal tägl. 300 mg) • Roter Weinlaubextrakt (1- bis 4-mal tägl. 180 mg) • Mäusedornwurzelextrakt (2-mal tägl. 100 mg) <p>▶ Pflanzliche Präparate benötigen ca. 2–4 Wochen, um optimale Wirksamkeit zu entfalten; Aescin: WW mit gerinnungshemmenden Mitteln möglich</p> | Kompressionsstrümpfe, -strumpfhosen <p>Je nach Schweregrad in unterschiedlichen Kompressionsklassen erhältlich</p> <p>▶ Haut sollte beim Anlegen des Strumpfes frei von Cremes, Salben und Ölen sein; regelmäßig (täglich) reinigen; nicht über der Heizung oder in der Sonne trocknen</p> |
| Topisch | |
| Venusalben, -gele <ul style="list-style-type: none"> • Roskastaniensextrakt/Aescin • Heparin • Roter Weinlaubextrakt <p>▶ Verträglichkeit mit Kompressionsstrümpfen prüfen; distal nach proximal einmassieren; Anwendung optimalerweise abends</p> | |

Zusatztips: 3-S- und 3-L-Regel beachten: „Sitzen und stehen ist schlecht, lieber liegen oder laufen.“; Kneipp-Therapie (kalte und warme Wechselgüsse) zur Durchblutungsförderung; Beinmuskelpumpe benutzen (zwischen Zehenspitzen und Ferse hin- und herwickeln); wenn nötig Raucherentwöhnung und Gewichtsreduktion

Produktsteckbrief: Venostasin® retard 50 mg Hartkapseln

Wirkstoffe: Roskastaniensamen-Trockenextrakt (240–290 mg pro Kapsel)

Indikation: Zur Behandlung von Beschwerden bei Erkrankungen der Beinvenen (chronische Veneninsuffizienz), z. B. Schmerzen und Schweregefühl in den Beinen, nächtliche Wadenkrämpfe, Juckreiz und Ödeme

Packungsgröße: 20 St. (PZN 01273504), 50 St. (PZN 01273510), 100 St. (PZN 01567803), 200 St. (PZN 02181767)

Dosierung: Erwachsene nehmen täglich morgens und abends 1 Hartkapsel (retardiert) unzerkaut und mit reichlich Flüssigkeit ein (entsprechend 100 mg Aescin). Langzeitanwendung ist nach Absprache mit dem Arzt möglich. Wenn nach 4 Wochen keine Besserung eingetreten ist, sollte ein Arzt aufgesucht werden.

Zusatzinformationen: Venostasin® ist auch als pflegende Creme, kühlendes Pflege-Gel oder praktisches Erfrischungsspray* erhältlich. Weitere Informationen unter: www.venostasin.de



¹ Neubeck M, Evidenzbasierte Selbstmedikation, 4. Auflage 2019/2020, Deutscher Apotheker Verlag, Stuttgart ² Lennecke K, Hagel K, Selbstmedikation, Leitlinie zur pharmazeutischen Beratung, 7. Auflage 2021, Deutscher Apotheker Verlag * Kosmetikum

Venostasin® retard 50 mg Hartkapsel, retardiert: Wirkst.: Roskastaniensamen-Trockenextrakt. **Zusammensetz.:** 1 Hartkapsel, retardiert, enthält 240 – 290 mg Trockenextrakt aus Roskastaniensamen (4,5 – 5,5 : 1), entspr. 50 mg Triterpenglykoside, berechnet als wasserfr. Aescin. **Auszugsmittel:** Ethanol 50% (v/v). **Sonst. Bestandt.:** Dextrin, Copovidon, Gelatine, Talkum, Ammoniummethacrylat-Copolymer (Typ Au. B), Triethylcitrat, Na-Dodecylsulfat, Titandioxid, Eisen(II,III)-oxid, Indigocarmin, Chinolingelb, Eisen(III)-oxid, Eisen(III)-hydroxid-oxid × H₂O. **Anwendungsgebiet:** Bei Erwachsenen zur Behandlung v. Beschwerden bei Erkrankungen d. Beinvenen (chron. Veneninsuffizienz), z. B. Schmerzen u. Schweregefühl i. d. Beinen, nächtl. Wadenkrämpfe, Juckreiz u. Ödeme. **Gegenanz.:** Überempfindlichkeit gegen d. Wirkst. od. sonst. Bestandt. **Nebenw.:** Gelegentlich: Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Magen- u. Darmbeschwerden (Schleimhautreizungen), Schwindel, Kopfschmerzen. **Selten:** Überempfindlichkeitsreaktionen d. Haut (Juckreiz, Hautausschlag). **Sehr selten:** Schwerwiegende allerg. Reaktionen (z. T. mit Blutungen), gynäkolog. Zwischenblutungen, Tachykardie, Hypertonie. **Weitere Hinw.:** s. Fachinformation. **Apothekenpflichtig. Stand:** 04/2017-1. Klänge Pharma GmbH, 83607 Holzkirchen, Deutschland